



Geschäftsführerin der Innovationsregion Ulm, Simone Strobel mit Professor Felix Capanni von der Technischen Hochschule Ulm während der Feierstunde.

Lokal

16. März 2026 | Seite 16

🕒 2 min.

Junge Talente beeindruckten bei „Jugend forscht“

Junge Talente beeindruckten beim „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb Ulm mit Innovationskraft und wissenschaftlicher Exzellenz.

Ulm Im Februar feierte der „Jugend forscht“ Regionalwettbewerb der Innovationsregion Ulm erfolgreiche Premiere in den Räumlichkeiten der Technische Hochschule Ulm. Unter dem Jahresmotto „Maximale Perspektiven“ präsentierten insgesamt 116 Nachwuchsforscher ihre 59 kreativen und zukunftsweisenden Projekte und zeigten eindrucksvoll, wie viel wissenschaftliches Talent in der Region steckt. Im Rahmen einer Feierstunde im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt wurden die Arbeiten gewürdigt. Die Jury prämierte die herausragendsten Projekte, die sich durch besondere wissenschaftliche Tiefe, Erfindergeist und gesellschaftliche Relevanz auszeichneten.

Unterstützt wurde der Regionalwettbewerb auch in diesem Jahr durch zahlreiche Unternehmen aus der Region. Ihr Beitrag, von finanzieller Förderung über Sachleistungen bis hin zu fachlichem Austausch, stellt sicher, dass der Wettbewerb jungen Talenten moderne Infrastruktur, qualifizierte Begleitung und eine professionelle Präsentationsplattform bieten kann.

Das sind die Siegerprojekte: Im Bereich „Jugend forscht junior“ im Fachgebiet Arbeitswelt „It is tea time!“, Fabian Jäggle (14), Hochdorf, Dollinger-Realschule, Biberach an der Riß. Im Fachgebiet Biologie „Zucker - der süßeste Frostschutz der Natur“, Kate Eiperle (13), Julia Ernle (13), Bad Waldsee, Gymnasium Döchtbühl, Bad Waldsee. Im Fachgebiet Chemie „Selbstgemachtes Bioplastik“, Alina Pfeil (11), Ivy Sandhöfner (11), Franka Irribarren Sproll (11), Biberach an der Riß, Wieland-Gymnasium, Biberach an der Riß. Im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften „Wie erforschen wir Exoplaneten?“, Raphael Dziubaty (13), Silvan Löffler (13), Oskar Sommer (14), Laupheim, Friedrich-Adler-Realschule, Laupheim. Im Fachgebiet Physik „Popcorndämmung“, Ben Ritivoi (13), Schwendi, Gymnasium Ochsenhausen, Niklas Petzold (12), Erlenmoos, Gymnasium Ochsenhausen, Niklas Boeckh (13), Schönebürg, Gymnasium Ochsenhausen. Im Fachgebiet Technik, „Vogelwaage im DIY“, Matthias Krause (13), Steinhausen an der Rottum, Schülerforschungszentrum Südwürttemberg (SFZ), Standort Ochsenhausen, David Hebenstreit (13), Schwendi, Gymnasium Ochsenhausen. Nun die Gewinnerprojekte „Jugend Forscht“: Im Fachgebiet Arbeitswelt, „Salat-Frisch“, Judith Liebhardt (16), Mittelbiberach, Adria Kaoisoda (15), Biberach, Wieland-Gymnasium, Biberach an der Riß. Im Fachgebiet Biologie, „Urbach undercover: Eine Expedition in die Ökologie unseres kleinen Urbachs“, Sarah Jobke (17), Bad Waldsee, Gymnasium Döchtbühl, Bad Waldsee. Im Fachgebiet Chemie, „Amanitin Teststreifen“, Martin Guld-an (17), Oberhöfen, Leo Kühn, Biberach an der Riß, Wieland-Gymnasium, Biberach an der Riß. Im Fachgebiet Mathematik/Informatik, „Vertrauenswürdige Vorhersage des Blutzucker-verlaufs mittels Neuronaler Netze“, Julius Schmid (18), Biberach an der Riß, Wieland-Gymnasium, Biberach an der Riß. IM Fachgebiet Technik, „SkyWatch, Eine WettererkennungskI zur automatisierten Sternwartenkuppelsteuerung“, Hendrik Baras (17), Alexander Stoll (18), Ulm, Schubart-Gymnasium, Ulm.

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs „Jugend Forscht“ und „Jugend forscht junior“ qualifizierten sich für den baden-württembergischen Landeswettbewerb und vertreten dort die Innovationsregion Ulm.sz